

Kirchliche Nachrichten aus der Parodie Eibenstod
vom 21. bis 31. Dezember 1890.

Aufgeboten: 69) Edwin Theodor Borzig, Königl. Amtsgerichtsdirektor hier, ehel. S. des weil. Paul Borzig, Gutbesitzer in Götting und Johanne Luise Bretschneider hier, ehel. Z. des weil. Karl Heinrich Bretschneider, anf. 88. und Posthalters hier. 70) Karl Richard Kunz, Kaufmann hier, ehel. S. des Johann August Kunz, Hausdieners in Schneeberg und Helene Elise Weigner hier, ehel. Z. des Herrn. Alexander Weigner, Kaufmanns hier.

Getraut: 55) Albert Louis Voigt, Handschuhmacher in Johanngeorgenstadt mit Ida Minna geb. Schönfelder hier. 56) Reinhard Louis Baumann, Destillateur hier mit Clara Marie geb. Edelmann hier. 57) Friedrich Oswald Gündel, Fabrikarbeiter in Wildenthal mit Pauline Agnes geb. Pilz ebenda. 58) Emil Hermann Staab, Deconomiegehilfe hier mit Emilie Friederike geb. Unger hier. 59) Rudolf Julius Kunz, Handschuhmacher in Johanngeorgenstadt mit Anna Clara geb. Pehold hier.

Getauft: 347) Franz Ferdinand Sachs in Wolfsgrün. 348) Emil Arthur Schönfelder. 349) Frida Marie Ungethüm. 350) Paul Curt Ullmann in Wolfsgrün. 351) Elsa Sophie Seidel. 352) Elsa Martha Dorn. 353) Bernhard Rudolf Nidel. 354) Anna Wilhelmine Hagert. 355) Hans Reinhold Scholz. 356) Elise Dora Schönfelder. 357) Camilla Johanne Schuster, unehel. 358) Ernst Curt Köhlig, unehel. 359) Marg Laffalle Schönfelder. 360) Johanne Lucie Freitag. 361) Paul Willy Hey. 362) Harry Curt Felix Höhl. 363) Ernst Erich Rädler. 364) Emil Meyer.

Begraben: 258) Frida Johanne, ehel. Z. des Karl Rob. Bentert, Schlossers hier, 4 M. 20 T. 259) Des Immanuel Otto Bar, Schlossers hier, todtgeb. S. 260) Christiane Wilhelmine Jugelt geb. Reubert, Ehefrau des Friedrich Eduard Jugelt, Handarbeiters hier, 56 J. 4 M. 5 T. 261) Christiane Caroline Lippold geb. Schäblich, nachgel. Wittve des weil. Karl Friedrich Lippold, Handarbeiters hier, 80 J. 11 M. 9 T. 262) Ernst Hermann, ehel. S. des Karl Hermann Siegel, Handarbeiters hier, 1 J. 7 M. 13 T. 263) Christiane Friederike

Tittel geb. Reubert, nachgel. Wittve des weil. Gottlieb Friedr. Tittel, Handarbeiters hier, 70 J. 3 M. 13 T. 264) Willy Walther, ehel. S. des Gustav Emil Flemmig, Maschinenstellers hier, 1 J. 265) Karl Gottlob Cuedt, Handarbeiter hier, ein Chemann, 42 J. 8 M. 2 T. 266) Willy, ehel. S. des Ludwig Friedrich Schlegel, Bretschneiders hier, 10 M. 2 T.

Am Sylvester:
Abends 6 Uhr Predigttext: Psalm 95, 6 bis 8. Herr Diaconus Fischer.

Am Neujahrstage:
Vorm. Predigttext: Joh. 4, 34 bis 36. Herr Pfarrer Böttlich. Die Beichtrede hält Herr Diaconus Fischer.

Kirchenmusik: Lobe den Herrn, meine Seele. Motette von C. Stein.
Nachmittagsgottesdienst bleibt ausgesetzt.

Königl. Gymnasium zu Schneeberg.

Anmeldungen für die Osteraufnahme 1891
wolle man gefälligst in nächster Zeit schriftlich oder mündlich bei dem Unterzeichneten bewirken. Mit Beginn des neuen Schuljahres erhält die Entwicklung der Anstalt zum Vollgymnasium durch Errichtung der Ober-Prima ihren Abschluss, während von demselben Zeitpunkte an von der Realschulabteilung nur noch die zwei obersten Klassen weiter geführt werden. An Zeugnissen sind für die Anmeldung beizubringen: Geburts- oder Taufschein, Impfnachweis, das letzte Schulzeugnis und von Konfirmierten der Konfirmationsschein.

Jahresberichte von Ostern 1890 stehen auf Wunsch noch zur Verfügung.

Die **Aufnahmeprüfung** findet **Montag, den 6. April**, Vormittag 8 Uhr im **alten Schulgebäude** statt.
Schneeberg, den 27. Dezember 1890.

K. Bernhardt, Rector.

Königliches Seminar zu Auerbach.

Die Aufnahmeprüfung wird **Anfang März** stattfinden. Gesuche um Zulassung zu derselben sind spätestens bis zum **15. Februar** bei dem Unterzeichneten einzureichen. Beizufügen sind dem Gesuche das Taufzeugnis, ein ausführliches Schulzeugnis, der Wiederimpfungsschein, ein Gesundheitszeugnis, sowie ein vom Angemeldeten verfasster Lebenslauf.

Auerbach, den 1. Januar 1891.

Schönfelder, Seminardirektor.

Man sagt sonst immer: Wer die Wahl hat, hat die Qual. Wer aber den **Aug. Sachsen-Kalender** mit den anderen Kalendern vergleicht, wird sofort sehen, daß er nur diesen wählen kann, da er die meisten Geschichten, die besten Anekdoten und schönsten Bilder enthält. Für 50 Pf. überall zu haben.

Gesucht

eine tüchtige, eigensinnige **Ausbesserin** in Seide bei gutem Lohn und dauernder Beschäftigung. Auch ist daselbst ein hübsches **Logis** zu vermieten. Bei wem? sagt die Expedition d. Bl.

Vermiethung.

Mein in Eibenstod gelegenes, früher **Kühn'sche Grundstück**, bestehend aus **Bohn- und Maschinengebäude**, sowie **Garten** ist im Ganzen zu vermieten und sofort zu beziehen.

Carl F. Fiedler,
Klingenthal i. S.

Lampert's Pflaster

beste **Wund-, Heil-, Zug- u. Magen-Salbe**, bestimmt gegen **Stiche und Schmerz**, zieht gelinde alle **Wunden** — hebt sicher jede **Geschwulst** — verbietet **wildes Fleisch**, heilt gründlich **alte Weinschäden, Knochenfraß, Hautauschlag, Salzfuss**, böse **Brust** und schlimme **Finger** und **erfrorene Glieder**, ist unerlässlich bei **Kühnraugen, Frostballen, Entzündungen, Flechten, Rücken- und Magen-schmerz, Reizen und Gicht**.
Schachtel 25 u. 50 Pf., nur aus den **Apotheken** in Eibenstod, Schönheide, Auerbach, Kirchberg, Schneeberg, Schwarzenberg, Johanngeorgenstadt.

Echten Cognac
fine Champagne
Echten Jamaika-Rum
Punsch- u. Grog-
Essenzen

empfehlen **Gottfr. Müller,**
Destillateur.

Kennpfennig'sche
Lederschmiere
bewährtestes garantirtes Fabrikat, um alles **Schuhwerk, Riemen- u. Lederzeug** geschmeidig, wasserdicht u. dadurch **haltbarer** zu machen. Vollständig **färbt** laut Analyse eines berechneten Chemikers. In eleg. Blechdosen für 15, 25 u. 50 Pf. zu haben bei **A. Kennpfennig, Halle a. S.**, Fabrik chemisch-technischer Präparate (begründet im Jahre 1852). Auch zu haben bei:

H. Lohmann.

Streupulver
zum Einstreuen wunder Kinder, sowie überhaupt wunder Körpertheile auch bei Erwachsenen das hilfreichste und heilsamste Mittel, à Schachtel 35 Pf., zu haben bei **E. Hannebohn.**

Neujahrs-Karten,

von den feinsten bis zu den billigsten, ernst und heiteren Inhalts, empfiehlt in großer Auswahl

August Mehnert.

Neujahrs-Karten,

ernsten und heiteren Inhalts, empfiehlt in größter Auswahl

Albin Eberwein.

Neujahrs-Karten,

ernsten und heiteren Inhalts, empfiehlt in großer Auswahl

H. Otto.

Kein Husten mehr?

„Ihre Empfehlung, welche mir beigegeben ist, daß Sie durch die **Kein-Husten-mehr** Pulver, welches Sie mir beigegeben haben, ein solches Pulver, welches ich mir beigegeben habe, ist mir sehr nützlich gewesen.“

„Die **Kein-Husten-mehr** Pulver, welche Sie mir beigegeben haben, sind mir sehr nützlich gewesen.“

Friedr. H. Müller
Schneeberg, den 10. Dec. 1890.

Abreißkalender

von **Mez & Edlich** empfiehlt billigst
August Mehnert.

Strebel'sche Tinten,

wegen ihrer Vorzüglichkeit hinlänglich bekannt, empfiehlt in allen Farben
E. Hannebohn.

Am 1. Januar beginnt ein neues Abonnement auf die **WIENERMODE**
Jährlich: 24 Hefte, 48 colorirte Modebilder, 12 Schnittmusterbogen
Schnitte nach Maß gratis.
fl. 1.50 Vierteljährlich M. 2.50
Probenummern in allen Buchhandlungen.

Kein Husten mehr.
Ein gutes Genussmittel sind bei allen **Husten, Keuchhusten, Hals-, Brust- u. Lungenleiden** die **Heldtschen Zwiebelbonbons**. In Packeten à 50, 30 und 10 Pfg. nur allein bei **H. Lohmann.**

Husten, Heiserkeit;
Hals-, Brust- u. Lungen-Leiden, Katarrh, Kinderhusten u. unzählige Aetste.
Rheinischer Trauben-Brust-Honig
analysirt und begutachtet von Dr. Freitag, Königl. Professor, Bonn; Dr. Bischoff, Berlin; Dr. Birnbaum, Hofrath u. Professor, Karlsruhe; Dr. Schulte, Bochum; Dr. Gräfe, Chemnitz u. A. St. Gutachten von Dr. Rüst, Großh. Medicinalrath in **Grabow** als leichtlösendes Mittel bei Husten, Verschleimung, Keuchhusten der Kinder allen anderen Mitteln vorzuziehen.
*) In Flaschen à M. 1 1/2 u. 1 nebst Gebr.-Anw. in Eibenstod bei **E. Hannebohn.**

Geschäftsbücher
in allen vorkommenden Mustern empfiehlt
August Mehnert.

Brauerei Eibenstod
sucht einen nüchternen **Kutscher**.
Ein **kleineres Familien-Logis** ist zu vermieten. Wo? zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.